

Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt / Altstadt-Süd - Protokoll

Datum: 01.02.2022

Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Onlineveranstaltung via Webex

Anlagen: 3 Präsentationen

Begrüßung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Frau Ganek die Teilnehmenden, stellt die Tagesordnung vor und gibt Hinweise zur Videotelefonie-Software Webex. Herr Dengler, Leiter des Stadtplanungsamtes Nürnberg, begrüßt nochmals die Teilnehmenden und gibt einen ersten Einblick zum „Sonderfonds: Innenstädte beleben“ des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Durch diesen soll die Innenstadt in ihrer Vielfalt gestärkt werden. Der Stadt Nürnberg wurde ein Fördervolumen von knapp 2 Millionen Euro für die Umsetzung neun verschiedener Maßnahmen bewilligt. Eine Maßnahme davon ist der „Innenstadtbelebungsfonds“ mit fünf verschiedenen Teilprojekten: Grabenfestival, Nürnberger City Werkstatt, Seniorenbegegnungsstätte im Heilig-Geist-Spital, Treffpunkte für Jugendliche, mobile Spielecontainer.

1. Sonderfonds Innenstädte beleben: „Innenstadtbelebungsfonds“

Grabenfestival

Hr. Radlmaier (BM/Projektbüro) gibt einen Überblick über die im Jahr 2021 durch das Projektbüro umgesetzten Kulturveranstaltungen (Rauhnächte, Musikspeicher und Lost & Found) und beschreibt die hieraus entwickelte Idee eines Grabenfestivals. Dabei sollen Orte entlang der Stadtmauer, wie beispielsweise Bürgermeistergarten, Burggarten, Rosengarten, mit unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen bzw. Installationen verbunden werden.

- Von Herrn Dengler wird angemerkt, dass die Luitpoldstraße zum Zeitpunkt des Grabenfestivals voraussichtlich saniert werde und so in das Festival integriert werden könnte.
- Des Weiteren wird durch Herrn Dengler die Chance für die angrenzenden Gewerbetreibenden und Gastronomen durch eine Partizipation am Grabenfestival betont.
- Von den Teilnehmenden wird sich eine Wiederholung der vom Projektbüro 2021 organisierten Kulturveranstaltungen zur Belebung der Altstadt gewünscht.
- Die gezeigten Videos zu den Projekten „Musikspeicher“ und „Lost & Found“ sind abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=vqgmYfGXlds> und <https://www.youtube.com/watch?v=mT3nZfBm-ao>.

Vorstellung der Nürnberger City Werkstatt und des Innenstadtbelebungsfonds

Fr. Bohne (WiF-Wirtschaftsförderung Nürnberg) stellt die Nürnberger City Werkstatt inkl. bereits laufender und neu aufgelegter Projekte vor. Anhand der Auswahlkriterien für City Werkstatt Projekte sowie städtebaulichem Bezug wird demnächst der Innenstadtbelebungsfonds vergeben. Ziel der City Werkstatt ist es, durch unterschiedliche Projekte zu einer Belebung und Attraktivitätssteigerung der Altstadt beizutragen.

Die 2021 umgesetzte „Summer Street Adlerstraße“ wird auch dieses Jahr ab April in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden, Akteuren vor Ort sowie Interessierten eingerichtet und durchgeführt. Hierzu konnten Fördermittel in Höhe von 60.000 € generiert werden. Auch soll wieder ein „Lebendiger Platz“, wie letztes Jahr am Nördliche Lorenzer Platz, in der Altstadt mit mobilem Grün und Sitzgelegenheiten aufgewertet und kulturell bespielt werden. Ein weiteres City Werkstatt Projekt ist die befristete Zwischennutzung von leerstehenden Ladenlokalen. Diese können durch sog. Pop-Up-Stores (z.B. junge Startups aus unterschiedlichen Bereichen) oder durch die Nutzung durch Kulturschaffende belebt werden. Die Projekte werden über den Innenstadtbelebungsfonds finanziert (weitere Informationen s. Präsentation und unter <https://www.nuernberger-city-werkstatt.de/>).

- Die Projektumsetzung der „Summer Street Adlerstraße“ wird von den Teilnehmenden ambivalent beurteilt. Besonders das Erscheinungsbild der räumlichen Abtrennung durch Europaletten wurde von einigen als störend empfunden. Grund für die Verwendung von Paletten war, dass von städtischer Seite keine finanzielle Unterstützung erfolgen konnte. So wurde die Finanzierung durch die örtlichen Gastronomen, Gewerbetreibenden und die IHK selbst gestemmt. Zudem bedingte die schnelle Umsetzung des Projektes ebenfalls eine ästhetisch weniger ansprechende Gestaltung. Da für 2022 Fördergelder über den Innenstadtbelebungsfonds generiert werden konnten, soll dieses Jahr hochwertigeres Mobiliar unter Einbindung von mehr Elementen, die zum Verweilen und Erleben einladen, verwendet werden.
- Andererseits wurde die Nutzung von Europaletten im Sinne der Kreislaufwirtschaft und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von Teilnehmenden gelobt.
- Weiterhin wurde die als mangelnd empfundene Einbindung der Anwohnenden bei den Planungen zur „Summer Street Adlerstraße“ kritisiert. Auch entstand der Eindruck, dass von Seiten der Gastronomie keine Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner genommen wurde, die mit einer erhöhten Lärmbelästigung durch die Belebung der Gastronomie konfrontiert waren. Fr. Bohne betont, dass die Hauseigentümer:innen vorab in die Planungen eingebunden wurden. Auch wurden bei der Evaluation des Projektes Anwohnende direkt vor Ort befragt. Hr. Dengler ergänzt, dass Zielkonflikte bei Projektplanungen, wie zwischen Gastronomie und Anwohnenden, häufig auftreten. Es muss darauf geachtet werden, dass alle Akteure vor Ort zu Wort kommen und auch deren Bedürfnisse berücksichtigt werden. Hierfür sei eine offene Kommunikation aller Parteien notwendig.
- Durch das Projekt „Summer Street Adlerstraße“ konnte das Überleben einiger ansässiger Gastronomiebetriebe gesichert werden.

- Die Fördermittel werden 2022 für die Belebung öffentlicher Flächen in der Adlerstraße, beispielsweise durch die Installation einer Boulderwand oder einer Tischtennisplatte, aufgewendet. Die Sondernutzungsgebühren für die Außenbestuhlung werden von der ansässigen Gastronomie selbst finanziert.
- Die Darstellung einzelner Orte im Rahmen des City Werkstatt Projektes „Nürnberger Quartiere“ wird von den Teilnehmenden positiv aufgefasst.
- An der Umsetzung des 2019 eingeweihten Pocket Parks in der Nonnengasse, bei welchem es sich um ein Projekt aus dem Masterplan Freiraum handelt, wird aufgrund mangelnder Barrierefreiheit Kritik geäußert (der Behindertenrat wurde hier mit einbezogen). Auch wurde der Behindertenrat bei den Planungen zur Erweiterung der Fußgängerzone nicht einbezogen. Für kommende (City Werkstatt) Projekte wird darauf hingewiesen, dass das Thema Barrierefreiheit verstärkt mitgedacht werden muss. Für die „Summer Street Adlerstraße“ ist dies bereits angedacht.

Vorstellung von Projekten aus dem Jugend- und Seniorenamt

Fr. Havlitschek (Referat für Jugend, Familie und Soziales) berichtet über geplante Projekte aus dem Jugend- und Seniorenamt. Das Seniorenamt strebt die Revitalisierung der Seniorenbegegnungsstätte im Heilig-Geist-Spital an. Die Räumlichkeiten der dort ansässigen Cafeteria sollen als Tagescafé genutzt werden und so eine attraktive Begegnungsstätte ohne Konsumzwang für alle Generationen schaffen. Bildungsangebote, Kultur- und Freizeitaktivitäten sowie Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige sollen hier entstehen. Ein Fokus liegt auf demenziell erkrankten Seniorinnen und Senioren. Ein Betreuungscafé wird zu bestimmten Zeiten angeboten, wobei demenziell erkrankte Menschen stundenweise durch ausgebildete Ehrenamtliche betreut werden. Während dieser Zeit können pflegende Angehörige in der Innenstadt einkaufen, Arzt- oder Behördetermine wahrnehmen oder sich im Pflegstützpunkt im gleichen Gebäude zu Pflegethemen beraten lassen. Auch sollen angrenzende Aktionen wie bspw. der evang. Kirchentag 2023 oder Aktivitäten am Hans-Sachs-Platz einbezogen werden.

Von Seiten des Jugendamtes sollen Treffpunkte für Jugendliche in der Innenstadt aufgewertet werden. Hierfür wurden Flächen identifiziert für welche eine Nutzer:innenbeteiligung durchgeführt werden soll (u.a. Kornmarkt, Skateanlage im Spittlertorgraben, Burg- und Maxtorgraben). Weiterhin soll das Angebot eines mobilen Spielcontainers (KUKUK-Box) in der Innenstadt das Spielangebot für Kinder verbessern und zur Aufenthaltsqualitätssteigerung für Familien beitragen. Der Container soll für jeweils rd. ein halbes Jahr auf verschiedenen Plätzen in der Altstadt eingesetzt werden. Zudem kann der Container bei Platzneugestaltungen im Vorfeld als Motivation dienen, sich bei Beteiligungsprozessen einzubringen.

- Es wird angemerkt, dass die Aufstellung des mobilen Spielecontainers als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zentral in der Altstadt und in unmittelbar angrenzenden Bereichen erfolgen sollte, um die Altstadt für Jugendliche attraktiv zu gestalten.

2. Energetische Gebäudesanierung

Hr. Späth (Stiftung Stadtökologie Nürnberg) informiert über die Angebote der Stiftung Stadtökologie (Initialberatung SAMS, Energie-Checks VOR-ORT, Energetische Stadtteilanalysen, etc.) und gibt einen Überblick über die aktuelle Vortragsreihe zum Thema Energetische Gebäudesanierung. So findet im ersten Halbjahr 2022, in Kooperation mit dem Bildungszentrum, eine Reihe von Vorträgen zu diesem Thema statt (mehr Informationen s. Präsentation und <https://www.stiftung-stadtoekologie-nuernberg.de/>).

3. Sonstiges/Aktuelles Quartiersmanagement Altstadt

Frau Ganek informiert abschließend über aktuelle Aktionen und anstehende Termine:

Hinweise:

- Im Dezember 2021 fand die konstituierende Sitzung des Projektbeirates des Verfügungsfonds im Stadterneuerungsgebiet Altstadt-Süd statt. Der aus acht Mitgliedern unterschiedlicher Wirkungskreise bestehende Beirat entscheidet über die Freigabe von Verfügungsfonds-Anträgen ab 1.000 €.
- Auch in 2022 bietet das Quartiersmanagement eines seiner Schaufenster Kunst- und Kulturschaffenden zur Ausstellung ihrer Werke an. Noch bis 28. Februar stellt die Künstlerin Beate Bennewitz (<https://bennewitz.work/>) aus. Informationen zu aktuellen Ausstellungen finden Sie auf der Webseite des Quartiersmanagements (https://www.nuernberg.de/internet/qb_altstadt/). Kunst- und Kulturschaffende können sich bei Interesse weiterhin beim Quartiersmanagement Altstadt unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261 melden.
- Im Rahmen der Umgestaltung der Hochbeete am Bauhof durch die Freiwilligen des Lorenzer Laden e.V. soll auch die Stützmauer, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Hochbeeten südlich des Stadtplanungsamtes befindet aufgewertet werden. Der Künstler Carlos Lorente erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Lorenzer Laden ein Motiv, welches im Frühjahr in einer gemeinsamen Aktion umgesetzt werden soll.
- Das Quartiersmanagement ist weiterhin auf der Suche nach Interessierten, die Lust haben, im Kreuzgassenviertel gemeinsam zu gärtnern. Melden Sie sich gerne unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.

Termine:

Folgende Veranstaltungen finden in nächster Zeit statt:

- Energetische Gebäudesanierung - Vortragsreihe des Referats für Umwelt und Gesundheit in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg und der Stiftung Stadtökologie.

Diverse Termine im 1. Halbjahr 2022; Programmheft: https://www.nuernberg.de/imperia/md/klimaschutz/dokumente/2022_flyer_energetische_gebaeudesanierung_bz.pdf.

- Lesung mit Jürgen Endreß
Termin: **Donnerstag, 30.06.2022** um **18 Uhr**, Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt wird gebeten unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.
- Lesung mit Wolfgang Weber und dem Harfenduo Englyn
Termin: Donnerstag, **14.07.2022**, Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt wird gebeten unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.

Nürnberg, 15.02.2021, Quartiersmanagement Altstadt, Jennifer Ganek